

Michael Ghanem

2005 - 2018

**Deutschlands verlorene
13 Jahre**



Teil 2

**Und sie schlafen
den Schlaf der Gerechten
Politisches System: Quo vadis?**

Dieses Buch richtet sich an alle kritischen Bürger.

Eine besondere Widmung gilt allen Mahnern und einsamen Rufern, denen das Wohlergehen unserer Gesellschaft am Herzen liegt.

Jeder kritische Geist ist einsam und gehört zu einer Minderheit. Die Minderheit von heute kann jedoch die Mehrheit von morgen sein.

Dieses Buch ist auch meiner Frau Magdalene Kahlert gewidmet, für ihre kritischen und klugen Ratschläge, die mich durch mein Leben begleitet haben und die immer meine gute Ratgeberin war.

Bonn, im Mai 2018

Michael Ghanem

2005-2018

***Deutschlands verlorene 13
Jahre***

Teil 2

***Und Sie schlafen den Schlaf
der Gerechten***

***Politisches System - Quo
vadis?***

© 2018 *Michael Ghanem*

ISBN:

978-3-7469-4042-7 (Paperback)

978-3-7469-4043-4 (Hardcover)

978-3-7469-4044-1 (e-Book)

Verlag und Druck: tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Die verwendete Abbildung ist bei Fotolia lizenziert.

<https://de.fotolia.com/>

Fotolia_67218004_M

Über den Autor **Michael Ghanem**

Jahrgang 1949, Studium zum Wirtschaftsingenieur, Studium der Volkswirtschaft, Soziologie, Politikwissenschaft, Philosophie und Ethik, arbeitete jahrelang bei einer internationalen Organisation, davon fünf Jahre weltweit in Wasserprojekten, sowie einer europäischen Organisation und in mehreren internationalen Beratungsunternehmen.

Er ist Autor von mehreren Werken, u.a.

- *„Abenteuer Deutschland – Bekenntnisse zu diesem Land“*
- *„Ich denke oft.... an die Rue du Docteur Gustave Rioblanco – Versunkene Insel der Toleranz“*
- *„Deutsche Identität: Quo vadis?“*
- *„Danke Gertrud – oder das Schicksal einer stolzen vertriebenen Oberschlesischen Bauerntochter“*
- *„2005-2017 Deutschlands Verlorene 12 Jahre oder Angela Merkel, Die falsche Frau an der falschen Stelle zum falschen Zeitpunkt“*
- *„2005-2017 Deutschlands Verlorene 12 Jahre Teil 2 oder Sie schlafen den Schlaf der Gerechten“*
- *„Ansätze zu einer Antifragilitäts-Ökonomie“*
- *„2005-2018 Deutschlands verlorene 13 Jahre Teil 1: Angela Merkel – Eine Zwischenbilanz“*
- *„2005-2018 Deutschlands verlorene 13 Jahre Teil 4: Deutsche Wirtschaft- Quo vadis?“*

sowie verschiedene Beiträge in Fachzeitschriften.



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort

2. Entwicklung des politischen Systems

2.1 Vorbemerkung

2.2 Entspricht das Grundgesetz den heutigen und zukünftigen Anforderungen?

2.2.1 Grundgesetz und Geschichte

2.2.2 Elitäre Probleme des Grundgesetzes

2.2.3 Moralansatz?

2.2.4 Verpasste Chancen

2.2.5 Anforderungen an eine Überarbeitung

2.3 Haben wir eine Scheindemokratie?

2.3.1 Vorbemerkung

2.3.2 Leitmotiv: Durch das Volk und für das Volk

2.3.3 Eigeninteressen der politischen Klasse

2.3.4 Misstrauen gegenüber den politischen Eliten

2.3.5 Angst vor der direkten Demokratie

2.3.6 „Kleine Fürsten“-Strukturen und ihre Konsequenzen

2.3.7 Parteiendemokratie - Nein danke?

2.3.8 Reale Mitwirkung des Bürgers

2.3.9 Fazit

2.3.10 Ausblick

2.4 Haben wir überhaupt Volksparteien?

2.4.1 Vorbemerkung

2.4.2 Die Grundprobleme

2.4.3 Volksparteien im Angesicht von Globalisierung und Anti-System-Bewegungen

2.4.4 Zehn Hauptfehler der heutigen „Volksparteien“

2.4.5 Personal der Volksparteien

2.4.6 Fazit

2.4.7 Ausblick

2.5 Sind Politiker „Diener des Staates“?

2.5.1 Vorbemerkung

2.5.2 Volksdiener?

2.5.3 Entmündigung des Volkes? (Herrschen vs. dienen)

2.5.4 Staat und Verwaltung „im Griff der Parteien“

2.5.5 Narrenfreiheit bei der Politikfinanzierung

2.5.6 Einfluss der Verbände

2.5.7 Berufspolitik als Karriere

2.5.8 Fazit

2.5.9 Ausblick

2.6 Die Angepassten

2.6.1 Vorbemerkung

2.6.2 Kaderbildung statt Erfahrungen sammeln

2.6.3 Die ausgezehrten Jugendorganisationen

2.6.4 Treibhäuser für die Aufzucht von Funktionären

2.6.5 Geheime Schulungen der Parteiliten

2.6.6 Lobbyisten als Politikberater und umgekehrt

2.6.7 Cliques und Claqueurs bestimmen die politischen Eliten

2.6.8 Behinderte dürfen bei der Wahl 2017 nicht wählen

2.6.9 Fazit

2.6.10 Ausblick

3. Angriff auf den Nationalstaat?

3.1 Ist der Nationalstaat angegriffen?

3.1.1 Vorbemerkung

3.1.2 Staat, Nation, Souveränität

3.1.3 Sind supranationale Gerichtshöfe ein Angriff?

3.1.4 Sind supranationale Organisationen ein Angriff auf den Nationalstaat?

3.2 Die NATO

3.3 Die Europäische Zentralbank (EZB)

3.4 Ist Multikulti ein Angriff?

3.4.1 Die Lebenslüge, dass Deutschland kein Einwanderungsland ist

3.4.2 Die Lebenslüge, dass Einwanderung keine mittelbaren und unmittelbaren Auswirkungen auf gesellschaftliche Prozesse hat

3.4.3 Die Gefahr des aufkommenden negativen Nationalismus

4. Die Trugschlüsse

4.1 Rechtstaatlichkeit - ja! Rechtsdiktatur - nein!

4.2 Die Trugschlüsse der heutigen Demokratie

4.2.1 Nie wieder Krieg

4.2.2 Die universelle Gesellschaft

4.2.3 Loyalität

4.3 Fazit

5. Ist das Parlament gekauft? Die Republik des Lobbyismus

5.1 Vorbemerkung

5.2 Warum gibt es keine öffentlichen Listen der Lobbyisten?

5.3 Warum dürfen Firmenmitarbeiter von Konzernen und Industrien an Gesetzen mitarbeiten?

5.4 Ist das Parlament voller Vereinsmeier?

5.5 Warum dürfen Unternehmensvertreter in Ministerien arbeiten?

5.6 Warum hört die Politik auf den Lobbyismus?

5.7 Warum dürfen die Energiekonzerne ihre eigenen Gesetze machen?

5.8 Warum dürfen Finanzinvestoren alles machen?

5.9 Gesundheit und Lobbyismus

5.10 Lobbyismus und EU-Kommission

5.11 Lobbyismus und Informationspolitik

5.12 Warum sagt uns keiner die Wahrheit?

5.13 Fazit

5.14 Ausblick

6. Die Grenzen des Rechtsstaates

6.1 Vorbemerkung

6.2 EU-Recht bricht deutsches Recht

6.3 Rolle der internationalen Vereinbarungen

6.4 Akzeptanz des Rechtsstaates durch die Bevölkerung

*6.5 Akzeptanz des deutschen Rechtsstaates durch
Ausländer*

6.6 Die parallelen Gesellschaften

6.7 Islamisches Recht gegen deutsches Recht

6.8 Fazit

6.9 Ausblick

7. Ist Deutschland ein souveräner Staat? Oder ein Staat der Verschwörungstheoretiker oder der Reichsbürger?

8. Demokratie in Gefahr

8.1 Vorbemerkung

8.2 Die Demokratie ist ein Gott, der kein Gott mehr ist

8.2.1 Vorbemerkung

8.2.2 Ein Gott, der keiner mehr ist?

8.2.3 Die Demokratie: Politisches System der „Dummen“?

8.2.4 Sind die Parteien schuld?

8.2.5 Sind die Medien schuld?

8.3 Deutsche Identität?

8.4 Spaltung der Gesellschaft

8.4.1 Zu den sozialen Klassen

8.4.2 Zur Kultur

8.4.3 Zu Politik und Medien

- 8.4.4 Zu den Generationen*
- 8.4.5 Zu Stadt und Land*
- 8.4.6 Zu Ostdeutschland*
- 8.4.7 Zum Ruhrgebiet – NRW*
- 8.5 Die Antisystem-Bewegung in Deutschland (AfD usw.)*
 - 8.5.1 Gründe für die Entstehung der „Antisystem-Bewegung“*
 - 8.5.2 Zur Rolle der Presse und der Medien*
 - 8.5.3 Verlust identitärer Merkmale in Bezug auf den Islam*
 - 8.5.4. Verlust identitärer Merkmale als Effekt der Globalisierung*
 - 8.5.5 Zur importierten Kriminalität und zum Unsicherheitsgefühl*
 - 8.5.6 Die „wirtschaftlich Abgehängten“*
 - 8.5.7 Die Umverteilung der Vermögen*
 - 8.5.8 Zu den Gründen für das Entstehen der Bewegung.*
 - 8.5.9 Wirtschaftlicher, politischer, soziologischer, identitärer Niedergang oder gefühlter Niedergang der politischen Klasse*
- 8.6 Die Globalisierungsfalle*
- 8.7 Zuweisung des politischen Niedergangs*
- 8.8 Soziologischer und identitärer Niedergang*
- 8.9 Medien und Presse - Die Zuweisung des Versagens und der Korruption*
- 8.10 Gründe für Frust, Ablehnung und Ohnmacht gegenüber der Politik und den Politikern*

8.10.1 Vorbemerkung

8.10.2 Politik für Minderheiten

8.10.3 Politik für Flüchtlinge und Ausländer

8.10.4 Politik für Homosexuelle

8.10.5 Politik für Muslime

8.10.6 Politik für die Oberschicht

8.10.7 Politik für Konzerne

8.10.8 Mangelhafte Politik für Behinderte

8.10.9 Mangelhafte Politik für untere soziale Schichten

8.10.10 Mangelhafte Politik für die Mittelklasse

9. Deutschlandwahl 2017 und ihre Konsequenzen

9.1 Vorbemerkung

9.2 Zustand der Parteien Stand April 2018

9.2.1 Vorbemerkung

9.2.2 Zustand der CDU

9.2.3 Zustand der CSU

9.2.4 Zustand der SPD

9.2.5 Zustand der FDP

9.2.6 Zustand der Grünen

9.2.7 Zustand der Linken

9.2.8 Zustand der AfD

9.2.9 Notwendige Erneuerung der Parteienstruktur

9.2.10 Die Skandale und die CDU/Angela Merkel/CSU

9.3 Die Wahlprogramme der Parteien im Vergleich

- 9.3.1 Vorbemerkung*
- 9.3.2 Arbeitsmarkt*
- 9.3.3 Außenpolitik*
- 9.3.4 Demokratie*
- 9.3.5 Bildung*
- 9.3.6 Digitalisierung*
- 9.3.7 Energiewende*
- 9.3.8 Euro*
- 9.3.9 Europa*
- 9.3.10 Familien*
- 9.3.11 Migration und Flüchtlinge*
- 9.3.12 Freihandel*
- 9.3.13 Gesundheit*
- 9.3.14 Staatshaushalt*
- 9.3.15 Innere Sicherheit*
- 9.3.16 Klimaschutz*
- 9.3.17 Rente*
- 9.3.18 Steuern*
- 9.3.19 Verteidigung*
- 9.3.20 Verkehr*
- 9.3.21 Wohnungsbau*
- 9.4 Die Wahl 2017 und ihre Konsequenzen*
 - 9.4.1 Vorbemerkung*
 - 9.4.2 Umfragen und Prognosen*

9.4.3 Koalitionsaussagen

9.4.4 Kampagnen und Fernsehformate

9.4.5 Ergebnisse

9.4.6 Konsequenzen

9.4.7 Niedergang der SPD?

9.4.8 SPD? Nein, danke

9.4.9 Wer braucht Merkel noch?

9.4.10 CDU und Spahn? Nein, danke

9.4.11 Parteien-Demokratie vor dem Zerfall? Die Individualisierung der Gesellschaft

9.4.12 Die Jamaika-Verhandlungen und ihr Scheitern

9.4.13 Auf denn zu einer neuen Auflage der Großen Koalition

9.5 Der Koalitionsvertrag

9.5.1 Der Koalitionsvertrag

9.5.2 Kritische Würdigung des Koalitionsvertrags

9.6 Gewinner und Verlierer

9.7 Die Rechte im Parlament

9.8 Die Labilität des heutigen politischen Systems in Deutschland

9.9 Entwicklung der Parteien und das Erstarken der Nationalisten in Europa

9.9.1 Vorbemerkung

9.9.2 Wer sind diese Parteien und wie sind sie strukturiert?

9.10 Die Manipulierer

9.10.1 Vorbemerkung

9.10.2 Medienmanipulation

9.10.3 Wer sind die Manipulierer?

9.10.4 Maßnahmen gegen die Manipulationen

9.10.5 Die Meinungsumfragen?

9.10.6 Die sozialen Medien und ihre Macht

9.10.7 Einfluss auf Staaten

9.10.8 Die Konsequenzen

9.10.9 Neutralität?

9.10.10 Die Manipulierer?

9.10.11 Fazit

10. Zustand der deutschen Wirtschaft im Februar 2018

10.1 Die Automobilindustrie

10.2 Die Bauwirtschaft

10.3 Die Pharmaindustrie

10.4 Die Gesundheitsindustrie

10.5 Der Werkzeug- und Maschinen-/ Anlagenbau und Engineering

10.6 Die Energiewirtschaft

10.7 Die Kreditwirtschaft

10.8 Die Versicherungswirtschaft

10.9 Die Logistik

10.10 Die Kultur

10.11 Der Pflegebereich

10.11.1 Vorbemerkung

10.11.2 Zahlen und Fakten

11. Zeitarbeit?

11.1 Vorbemerkung

11.2 Zeitarbeit für die Flexibilität?

11.3 Zeitverträge als Heilmittel?

11.4 Öffentliche Arbeitgeber als größte Arbeitgeber auf Zeit

11.5 Informationsgesellschaft und Zeitverträge

11.6 Die Konsequenzen

12. Der Fachkräftemangel als Überlebensfrage für Deutschland

12.1 Vorbemerkung

12.2 Der Fachkräftemangel in Deutschland

12.2.1 Die gescheiterte Bevölkerungspolitik

12.2.2 Eine nicht vorhandene Einwanderungspolitik

12.2.3 Aus dem letzten Jahrhundert beibehaltene starre Lebensarbeitszeit

12.2.4 Die ausgesprochen familienfeindliche Behandlung von Familien und Kindern durch Wirtschaft und Politik

12.2.5 Die mangelnde Gestaltung zukünftiger Ausbildungsberufe

12.2.6 Organisationsentwicklung bei vielen Unternehmen und Konzernen nicht vorhanden

12.3 Betroffene Wirtschaftszweige

12.3.1 Der Pflegebereich

- 12.3.2 Gesundheitswesen*
- 12.3.3 Polizei des Bundes und der Länder*
- 12.3.4 Justiz*
- 12.3.5 Äußere Sicherheit*
- 12.3.6 Öffentliche Verwaltung*
- 12.3.7 Mittlere und kleine Unternehmen*
- 12.4 Gründe für den Fachkräftemangel*
 - 12.4.1 Mangelhafte Erziehung*
 - 12.4.2 Versagen der Schulen*
 - 12.4.3 Die Über-Akademisierung*
- 12.5 Katastrophale Konsequenzen*
- 12.6 Mögliche Lösungsansätze*

13. Innovation in der deutschen Wirtschaft

14. Informationsgesellschaft, Digitale Revolution, Technische Revolutionen

15. Internationales Steuerdumping

- 15.1 Vorbemerkung*
- 15.2 Steuerdumping und seine Folgen*
- 15.3 Steuerdumping in Europa*
- 15.4 Steuerdumping in den USA*
- 15.5 Steuerdumping in der Welt*
- 15.6 Konsequenzen des Steuerdumpings*
- 15.7 Mögliche Lösungsansätze*

16. Europa - Quo vadis?

16.1 Netto Vermögen in Europa

16.2 Sind die Deutschen Europa-fähig?

16.3 Europa als Absatzmarkt

16.4 Nicht abgeschlossene formale Friedensverträge

16.5 Entwicklungen in Europa

16.5.1 Die Teilung Europas in zwei Einflusszonen

16.5.2 Die Staatsverschuldung und das Verhalten Deutschlands

16.5.3 Der Brexit und seine Folgen

16.6 Antifragilitäts-Ökonomie in Bezug auf Europa

16.7 Fazit

17. 55 Jahre deutsch-französische Freundschaft?

17.1 Vorbemerkung

17.2 Bestandsaufnahme

17.3 Grober Vergleich der beiden Länder

17.4 Kritische Würdigung der Entwicklung

18. Mögliche Handelskriege?

18.1 Vorbemerkung

18.2 Die Handelsbilanzdefizite und ihre Ursachen

18.3 Zahlen und Fakten

18.3.1 Strukturen der chinesischen Exporte in die USA

18.3.2 Relation EU – USA - China : Handelsbeziehungen

18.3.3 Fakten

18.4 Fehlende vorausschauende Politik

18.5 Die US-Staatsverschuldung

18.5.1 Vorbemerkung

18.5.2 Entwicklung der Staatsverschuldung

18.5.3 Wer sind die Gläubiger der USA?

18.5.4 Konsequenzen?

18.6 Mögliche Lösungen?

18.7 Fazit

19. Die Staatsverschuldung und ihre Konsequenzen

19.1 Vorbemerkung

19.2 Missbrauch des Begriffes

19.3 Neoliberale Philosophie gegen den Staat

19.4 Die Bewertungsproblematik der deutschen Staatsverschuldung

19.5 Die Fehler der Vergangenheit

19.6 Haben wir daraus gelernt?

19.7 Die China-Blase

19.8 Fazit

20. Armut und Soziales

20.1 Vorbemerkung

20.2 Zur absoluten Armut

20.3 Zur relativen Armut

20.4 Zur Armutsgefährdung

20.5 Armut in Deutschland

20.6 Ursachen der relativen Armut in Deutschland

- 20.6.1 Vorbemerkung*
- 20.6.2 Scheidung*
- 20.6.3 Arbeitslosigkeit*
- 20.6.4 Angebotsorientierter Ansatz*
- 20.6.5 Bildungsmangel*
- 20.6.6 Familien mit vielen Kindern*
- 20.6.7 Schulden*
- 20.6.8 Migranten*
- 20.6.9 Definition der Armut*
- 20.7 Die sogenannten „Aufstocker“*
- 20.8 Armut in der Bevölkerung*
- 20.9 Kinderarmut und die Konsequenzen*
- 20.10 Armut und Prekarität sind erheblich angestiegen*
- 20.11 Hartz IV - Quo vadis?*
 - 20.11.1 Wofür gibt es Hartz IV?*
 - 20.11.2 Was ist Hartz IV?*
 - 20.11.3 Hartz-IV-Regelsatz*
 - 20.11.4 Was kostet ein Hartz-IV-Bezieher wirklich?*
 - 20.11.5 Was kostet die Verwaltung eines Hartz-IV-Beziehers?*
 - 20.11.6 Betrug bei Hartz IV*
 - 20.11.7 Die Hartz-IV-Gesamtausgaben 2005-2018 ohne Verwaltung und sonstige Kosten: Nettoausgaben*
 - 20.11.8 Kritische Würdigung*
 - 20.11.9 Hartz IV versus Niedriglöhne*

20.11.10 Die Tafel, ihre Probleme und die Verteilungskämpfe

20.11.11 Die Würde des Menschen ist unantastbar

20.12 Arbeitslosigkeit und die falschen Angaben dazu

20.13 Lohndumping

20.13.1 Vorbemerkung

20.13.2 Die Auswirkungen von Lohndumping

20.13.3 Welche Branchen sind davon betroffen?

20.13.4 Wer ist davon betroffen?

20.13.5 Wer fördert das Lohndumping?

20.13.6 Inflationär zunehmender Niedriglohnsektor und seine Konsequenzen

20.13.7 Fazit

20.14 Ungleichbehandlung von Mann und Frau beim Lohn

20.15 Soziales

20.15.1 Vorbemerkung

20.15.2 Investitionsbedarf bei Pflegeheimen

20.15.3 Renten und Rentenentwicklung

20.15.4 Deutsche Rente im europäischen Vergleich

20.15.5 Versagen in der Rentenproblematik

20.16 Versagen in der Gesundheitspolitik

20.17 Kinderarbeit in Deutschland

20.18 Das Analphabetentum

20.19 Die Obdachlosigkeit

20.20 Die private Überschuldung

20.21 Erziehung, Bildung und Ausbildungschancen

21. Reichtum

21.1 Vorbemerkung

21.2 Arten von Reichtum

21.3 Reichtum der privaten Personen

21.4 Entwicklung des Reichtums in Deutschland

21.5 Kritik am Reichtum

22. Preis der Ungleichheit und Vernichtung der Mittelschicht

23. Ansätze zu einer Antifragilitäts-Ökonomie

23.1 Vorbemerkung

23.2 Die Notwendigkeit einer Antifragilitätsökonomie

23.3 Was ist eine Antifragilitätsökonomie?

23.3.1 Menschlichkeit

23.3.2 Verantwortung

23.3.3 Nachhaltigkeit

23.3.4 Krisenfestigkeit

23.3.5 Nachfrage-orientierte soziale Marktwirtschaft

23.3.6 Fairness

23.3.7 Wirtschaftlichkeit

23.4 Ziele einer Antifragilitätsökonomie

23.5 Antifragilitätsökonomie in Bezug auf den Arbeitsmarkt

24. Sind Atomkriege heute möglich? Gibt es Roboterarmeen? Sind Cyberkriege möglich?

Und wie ist der Zustand der Bundeswehr?

24.1 Vorbemerkung

24.2 Sind Atomkriege heute möglich?

24.2.1 Finanzieren Banken das atomare Wettrüsten?

24.2.2 Putin droht mit „unschlagbaren“ Atomwaffen

24.2.3 Die Abschreckungspolitik treibt die Welt an den Abgrund

24.2.4 Koalitionsvertrag: Stillstand bei Abrüstung

24.2.5 Der Atomwaffeneinsatz wird wahrscheinlicher

24.2.6 Der Weltuntergang?

24.2.7 Mehr Atomwaffen und Abschreckungsrhetorik

24.2.8 Fazit

24.3 Gibt es Roboterarmeen? Welche Gefahren erwachsen daraus?

24.3.1 Vorbemerkung

24.3.2 Robotik in den Waffen

24.3.3 Konsequenzen

24.3.4 Fazit

24.4 Die Cyberkriege und ihre Auswirkungen

24.4.1 Vorbemerkung

24.4.2 Die Cyberarmeen und ihre Waffen

24.4.3 Die Cyberkriege und ihre Konsequenzen

24.4.4 Ist Deutschland vorbereitet?

24.4.5 Fazit

24.5 Die Cyberkriminalität und ihre Auswirkungen

24.5.1 Vorbemerkung

24.5.2 Die Cyberkriminalität und ihre Konsequenzen

24.5.3 Ist Deutschland vorbereitet...

24.5.4 Fazit

24.6 Die Bundeswehr und ihr Zustand

24.6.1 Vorbemerkung

24.6.2 Der technische Zustand

24.6.3 Personalzustand

24.6.4 Zahlen und Fakten

24.6.5 Was bedeuten 2% des BIP für die Bundeswehr?

24.6.6 Fazit

25. Dreizehn Jahre verloren?

26. Mögliche Risiken (Stand April 2018)

26.1 Vorbemerkung

26.2 Politische Instabilität

26.3 Nicht durchgeführte Politik

26.4 Falsche Wirtschafts- und Finanzpolitik

26.5 Europa und geopolitische Entwicklungen

26.5.1 Die Entwicklung der Türkei

26.5.2 Der israelisch-palästinensische Konflikt

26.5.3 Der Machtkampf zwischen Saudi-Arabien und dem Iran

26.5.4 Südostasien

26.5.5 Syrien

26.6 Nationalistische Entwicklungen

26.7 Migration und Afrikapolitik

26.8 Welthandelskriege und ihre Konsequenzen

26.9 Nicht durchgeführte Investitionen

26.10 Die Dieselgateaffäre

26.11 Probleme mit Russland

26.12 Die technischen Revolutionen

26.13 Die Wertekrise

26.14 Personalqualität der Parteien

26.15 Geistiger Diebstahl

26.16 China und Indien

26.17 Soziale Netze und die Manipulierer

*26.18 Die Staatsverschuldung, die private Verschuldung
und die China-Blase*

26.19 Kriege und Unruhen um Wasser

26.20 Verschlafene Entwicklung in der Digitalisierung

27. Fazit

28. Ausblick

29. Epilog

30. Literaturverzeichnis

30.1 Entwicklung des politischen Systems

30.2 Technische Revolutionen

30.3 Mangel an Fachkräften

30.4 Gesundheit und Pflege

30.5 Steuer-Dumping

30.6 Forschung und Wirtschaft –Forschung und Korruption

30.7 Bildung

30.8 Antisystem-Bewegungen

30.9 Forschung und Wirtschaft

30.10 Deutschlands Wahlen 2017 und ihre Konsequenzen

30.11 Armut, Reichtum und Soziales

30.12 Handelskriege

30.13 Die Demokratie ist der Gott, der kein Gott mehr ist.

30.14 55 Jahre Deutsche-Französische Freundschaft?

*30.15 Sind Atomkriege heute möglich? Gibt es
Roboterarmeen? Und wie ist der Zustand der Bundeswehr?*

*30.16 Ist Deutschland ein souveräner Staat? Oder ein
Staat der Verschwörungstheoretiker oder der
Reichsbürger?*

30.17 Die Manipulierer

30.18 Rassismus

1. Vorwort

„An der Dummheit der Völker und ihrer politischen Führer ist der Herrgott gescheitert“ pflegte der Philosophielehrer des Autors stets seine Philosophiestunden zu beginnen. Der Soziologielehrer des Autors pflegte zu sagen: „Völker sind Schafherden, es kommt auf den Schäfer an“.

Nach 50 Jahren Betrachtung und Begleitung der wirtschaftlichen und politischen Elite Deutschlands ist der Autor zu der Überzeugung gekommen, dass in diesen Sprüchen fünf Gramm Wahrheit liegen. Nach der Ära von Kohl war der Autor überzeugt, dass kein anderer Kanzler so lange an seinem Stuhl kleben würde wie Kohl, insbesondere als Angela Merkel damals zusicherte, dass sie für den Fall, dass sie Kanzlerin würde, für einen frühzeitigen Abgang sorgen würde. Dreizehn Jahre ist die sogenannte alternativlose Kanzlerin inzwischen an der Macht. Nicht nur, dass sie historische Vergleiche für sich beansprucht, denn wir hatten bereits einen Kanzler, der sich von der „Vorsehung geschickt“ sah, sie will zusätzlich noch eine Kanzlerschaft auf Lebenszeit anstreben.

Betrachtet man politische Entwicklungen hinsichtlich sogenannter Anti-System-Bewegungen (Populisten), so kennzeichnen sich alle durch fünf Kriterien, die sich sehr ähnlich sind. Sie kommen zuerst legal an die Macht, danach entledigen sie sich allen möglichen Widersachern und Kontrahenten aus der eigenen Partei. Sie versuchen anschließend, einem Teil der Gesellschaft ein Wohlgefühl zu vermitteln, indem sie sich als Problemlöser für Alles stilisieren („‘Mutti’ Merkel löst alle Probleme.“) und neutralisieren kritische Medien und die Presse, indem sie die

kritischen Journalisten entweder ins Gefängnis stecken oder sich mit diesen verbünden und sie anschließend korrumpieren. Der letzte Punkt ist, dass sie ewig an der Macht bleiben wollen. Der Autor erkannte mit Schrecken, dass alle diese Kriterien auf Angela Merkel zutreffen.

Bedenkt man, dass Angela Merkel gleichzeitig zwei Wahlkämpfe mit nicht einem einzigen Sachthema sondern nach dem Motto „Ihr kennt mich, dann wählt mich.“ bestritten hat, so muss gefragt werden, warum die gesamte Presse- und Medienlandschaft sich nicht die Mühe machte, Bilanzen ihrer Regierungszeiten herzustellen.

Während dieser letzten 13 Jahre hat Merkel, begünstigt durch eine relativ stabile Wirtschaft mit einem kleinen Wachstum, davon profitiert, dass ihr Vorgänger Gerhard Schröder die Flexibilisierung der Arbeitsplätze zu Lasten größter Teile der Arbeiterschaft durchgesetzt und seit dem Zeitpunkt ein rein neoliberales Wirtschaftsmodell etabliert hat, dass nicht nur auf der Wirtschaft allein, sondern auch auf der Gesellschaft beruht. Damit verbunden war auch, dass ein Teil der kritisch denkenden Bevölkerung sich ins Innere Exil begeben hat und der größte Teil der Presse sich in vorausschauendem Gehorsam diesem Diktat unterwarf.

Seit dem Aufstieg Angela Merkels dank des Verrats der SPD an ihrem damaligen Kanzler hat sie alles daran gesetzt, sich bei den Eliten der Presse lieb Kind und diese zu ihrem Sprachrohr zu machen. Seit diesem Zeitpunkt wurde Angela Merkel von der Presse hochgelobt und nie kritisch hinterfragt. Somit verlor die Presse ihre Rolle als „vierte Macht“ des Staates.

Die zügellose Stellung der Wirtschaft über die eigentlich vorrangige Demokratie, oder wie Angela Merkel sagte, eine „marktkonforme Demokratie“, brachte zwar Erfolg im

Bereich der Schaffung der Arbeitsplätze, aber welche Art von Arbeitsplätzen wurde dabei geschaffen? Der größte Teil dieser Arbeitsplätze waren zeitbefristet oder im Niedriglohnsektor angesiedelt und nur sehr wenige wurden als normale Arbeitsplätze geschaffen. Damit bewaffnet versuchte Merkel nun, die Erfolge in der Wirtschaft aufzuzeigen, die eigentlich die Erfolge Gerhard Schröders sind.

Ihre Wohlfühlpolitik, verknüpft mit dem geistigen Diebstahl der Themen anderer Parteien, und ihre Beliebigkeit, ständig ihre Meinung je nach aktuellen Meinungsumfragen zu wechseln, führten dazu, dass eine Beschädigung der Demokratie im Kern erreicht worden ist. Die alleinstehenden Merkmale der Parteien, das heißt die unterschiedlichen Gesichtspunkte zwischen SPD, CDU, Grüne und Linke, verschwammen. Somit hatte der Wähler keine reale Chance mehr, eine Partei aufgrund dieser Merkmale zu wählen. Mit diesem Typ von Politik hat Angela Merkel auch erreicht, dass ein Teil der Gesellschaft in ihrem Leben nach einem ähnlichen Prinzip verfährt. So ist die sogenannte „Generation Merkel“ entstanden, die für alles und nichts steht, nur das eigene Vorankommen im Sinn hat und billigend in Kauf nimmt, dass die Gesellschaft zerfällt.

Der Autor hat diese Entwicklung eine sehr lange Zeit lang beobachtet und beschlossen, nach 13 Jahren eine reale Bilanz zu erstellen, denn wenn Merkel ankündigt, nach ihrer Wahl Reformen anzugehen, so muss dies mit höchster Skepsis betrachtet werden, denn Angela Merkel hat noch nie eine Vision für eine zukünftige, moderne deutsche Gesellschaft gehabt. Visionen zu haben und damit verbunden Konzeptionen für den Weg zu entwickeln ist ihr zu lästig. Daher hat der Autor sich entschlossen, eine kleine Bilanz der dreizehn Jahre zu erstellen.